

Einmal teurer, einmal billiger

Arbeiten in Schwebheim starten

BURGBERNHEIM – Bis Oktober soll die Erneuerung der Wasserleitungen in Schwebheim abgeschlossen sein, informierte Burgbernheims Bürgermeister Matthias Schwarz in der jüngsten Stadtratssitzung. Start der Maßnahme sei demnächst.

Einstimmig wurde der Auftrag an ein Unternehmen aus Lichtenau zum Preis von 593 000 Euro vergeben. Zwar wurde damit die Kostenprognose um etwa 90 000 Euro überschritten, dafür ist Schwarz zufolge die Errichtung der Hausanschlüsse im Preis enthalten. Zu der in diesem Zusammenhang aufkommenden Frage nach den Kosten für Grundstücksanschlüsse und Schächte im zweiten Bauabschnitt des Gartenfelds Ost, dessen Erschließung der Stadtrat wie berichtet ebenfalls vergab, nahm Roland Neumann von der Bauverwaltung Stellung. Die dort erhobenen Preise lägen mindestens auf der Höhe der in Buchheim anfallenden Ausgaben, stellte er klar: „Die Kosten sind momentan einfach auf einem gewissen Niveau.“ Damit spielte er auf die Kritik an den Preisen für die Kanalsanierung im Ortsteil an.

345 000 Euro unter Schätzung

Deutliche Einsparungen gab es bei den noch ausstehenden grabenlosen Arbeiten im Inlinerverfahren zur Kanalsanierung in Schwebheim sowie in Teilabschnitten in Burgbernheim. Statt der veranschlagten 800 000 Euro liegt die Vergabesumme bei 455 000 Euro, neun der eingegangenen Angebote lagen unter den prognostizierten Ausgaben, sagte Schwarz erfreut. In Burgbernheim sind unter anderem Kanalstücke an der Straizergasse, der Oberen Kirchgasse und am Marktplatz betroffen.

Ausgewählt wurden die als dringlich eingestuften Abschnitte, insgesamt waren sechs Kilometer Kanal in Burgbernheim verfilmt worden. Rathauschef Schwarz zufolge sollen auch die Arbeiten im Inlinerverfahren noch in diesem Jahr durchgeführt werden, damit könnten die Kanalarbeiten in Buchheim und Schwebheim bis zum Jahresende abgeschlossen sein. cs